

## Erfahrungsbericht über einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Austauschprogramms (Studium)

Gastland: Ungarn

Gastinstitution: Budapesti Corvinus Egyetem

- 1. Für welches Austausch- oder Förderprogramm fertigen Sie diesen Erfahrungsbericht an?**  
Erasmus (Europa oder Übersee)

- 2. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)**

Im Oktober 2022 erhielt ich die erste E-Mail von der Corvinus Universität mit der Bestätigung meiner Nominierung für das Auslandssemester in Budapest. In dieser Mail wurde der Bewerbungsprozess genau erklärt und außerdem wurden mir meine Login Daten für den mobility manager mitgeteilt, über den der Bewerbungsprozess abläuft. Dort mussten dann Daten, wie beispielsweise Name, Geburtsdatum, Telefonnummer, Notfallkontakt und ein Englischzertifikat hochgeladen werden. Anfang November erhielt ich dann bereits die „Welcome message“ mit der weiteren Vorgehensweise bzgl. Kursregistrierung etc..Das einzige Problem dabei war, dass wir an der FAU die Learning Agreements zur gleichen Zeit abgeben mussten, wie dort erst die Kursregistrierung startete bzw. die finalen Kursangebote veröffentlicht wurden. Dadurch wurde unnötiger Stress verursacht, aber das Team von Mobility war sehr verständnisvoll und konnte die Fristen für die Abgabe der Learning Agreements dementsprechend für mich verlängern.Neben den Dingen, die für die Corvinus erledigt werden mussten, bestand die Planung hauptsächlich aus der Anreise, der Wohnungssuche, der Beantragung einer Kreditkarte (Entgehen der Fremdwährungsgebühren, da Ungarns Währung Forint ist) und dem Abschließen einer Auslandsrankenversicherung, ich habe mich hier für die vom ADAC entschieden.

- 3. An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)**

Ein Visum ist für Studenten aus der EU ist nicht notwendig.Die Anreise kann sowohl per Flugzeug, Bahn oder Flixbus angetreten werden. Der Ryanair-Flug von Nürnberg nach Budapest dauert nur ca. 1,5h und ist bei rechtzeitiger Buchung mit 15€ (excl. Gepäck) auch ziemlich günstig. Die Fahrt mit dem Flixbus dauert ca. 11h.Ich habe mich allerdings aus Gepäck- und auch aus Zeit-Gründen für den Zug entschieden. Die Fahrt dauerte ca. 8h mit einem Umstieg in Wien und kostete mich ca. 35€. Ich würde hier auf jeden Fall empfehlen, rechtzeitig nach Zügen/ Flügen zu schauen, da man sich so eine Menge Geld sparen kann.

- 4. Unterkunft (Wohnheim/Privat)**

Sobald ich meine Zusage von der Corvinus erhalten hatte, habe ich mich direkt auf die Suche nach einer Unterkunft gemacht. Von der Universität wurde uns Infomaterial mit Wohnheimen und auch Internetseiten für Privatunterkünfte zu Verfügung gestellt. Eher aus Spaß habe ich dann erstmal auf WG-gesucht nachgeschaut, ob es vielleicht freie WG-Zimmer in Budapest gibt und siehe da, es gibt tatsächlich einige deutsche Vermieter, die eine Wohnung in Budapest haben und diese dort an Studierende vermieten. Gleich die erste Online-Besichtigung war ein Volltreffer und ich habe ein Zimmer in einer super netten 3er-WG nahe der Universität bekommen.

**5. Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)**

Anders als bei den FAU Veranstaltungen, die ich in Nürnberg besucht habe, in denen meistens 100 Studierende in einer Vorlesung sitzen, sind die Kurse an der Corvinus mit max. 25 Studenten eher klein gehalten. Dadurch ist das Ganze viel interaktiver und man hat einen ganz anderen Bezug zu den Professoren und auch Mitstudierenden. Auch das Kursangebot an sich ist sehr breit, so war es mir möglich Kurse im Bereich Non-Profit Organisationen, Tourismus und Teamdynamik zu belegen. Den Stundenplan kann man sich selbst zusammenstellen und manche Veranstaltungen finden auch mehrmals die Woche statt, sodass man den Kurs besuchen kann, der am besten in den Zeitplan passt oder sich alle Kurse auf z.B. 3 Tage legen kann, um dann 4 Tage „freizuhaben“. In den meisten Kursen müssen bereits während des Semesters Leistungen, wie beispielsweise Präsentationen, Essays oder Hausarbeiten abgegeben werden, sodass die Prüfungen am Ende noch ca. 40% der Note ausmachen oder sogar ganz entfallen.

**6. Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)**

Da die Betreuerin meines Fachbereichs gleich zu Beginn meines Aufenthaltes die Universität verlassen hat, war alles etwas chaotisch und es war nicht direkt klar, wer der neue Ansprechpartner sein wird, aber das hat sich glücklicherweise ziemlich schnell geklärt. Ansonsten waren die Mitarbeiter des ERASMUS Büros immer sehr freundlich und hilfsbereit. Sie haben sich immer Zeit für einen genommen, egal welche Frage oder welches Problem man hatte, es wurde schnell eine Lösung gefunden.

**7. Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)**

Die Universität besteht aus drei Gebäuden, dem historischen Hauptgebäude, in dem hauptsächlich die ungarischen Studierenden ihre Kurse haben, einem neuen modernen Gebäude, in dem die englischsprachigen Kurse abgehalten werden und in dem sich auch die Bibliothek befindet und einem weiteren Gebäude mit „Computerräumen“, in welchem ich allerdings nie Kurse hatte. Die Bibliothek ist sehr modern und erstreckt sich über drei Etagen. Auf jeder der drei Etagen sind viele Plätze, wo sich Studierende zum lernen treffen können und auch einige Plätze, die über Computer verfügen. Die Unterrichtsräume an sich sind sehr schlicht gehalten und bieten Platz für ca. 30 Studierende, ein Pult für die Professoren, eine Tafel, einen Beamer und Computeranschlüsse.

#### **8. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)**

Budapest ist eine riesige und wunderschöne Stadt, in der einem eigentlich nie langweilig werden kann. Zu den sehenswertesten Dingen gehören in jedem Fall die Liberty Bridge, Gellert Hill, Fisherman's Bastion, das Parlament, Margaret Island und vieles mehr. Auch kulinarisch hat Budapest neben seinen traditionellen Gerichten, wie Gulasch und Lángos auch viel internationales zu bieten, sodass für jeden etwas dabei ist. Tatsächlich habe ich während meiner ganzen Zeit hier nur ein einziges Mal Geld abgehoben, da man wirklich nahezu überall mit Kreditkarte bezahlen kann, selbst in den kleinsten Geschäften und bei der Jackenabgabe in einem Club. Auch meinen Handyvertrag aus Deutschland habe ich einfach weiterlaufen lassen und hatte damit keinerlei Probleme.

#### **9. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)**

Die Lebenshaltungskosten in Ungarn sind deutlich niedriger als in Deutschland, das dachte ich zumindest, bevor ich dort angekommen bin. Tatsächlich sind die Preise hier aber nicht wesentlich niedriger. Die Inflation etc. haben die Preise deutlich in die Höhe getrieben, das merkt man nicht nur beim Einkaufen im Supermarkt, sondern auch beim Essengehen, Feiern oder den Mietpreisen. Mein ERSMUS Stipendium deckte dennoch die Mehrheit der Kosten. Natürlich kommt es aber auch immer darauf an, wie oft man beispielsweise auswärts Essen oder Feiern geht und auch wie viele Ausflüge oder evtl. auch Reisen man während des Auslandsemesters macht.

#### **10. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Da ich eigentlich keine einzige schlechte Erfahrung in Budapest gemacht habe, gehe ich direkt zu den guten über. Zu den besten Erfahrungen hier, gehören auf jeden Fall die Menschen, die ich während meines Aufenthaltes in Budapest kennengelernt habe und die dadurch sehr gute Freunde von mir geworden sind. Ich bin dankbar für jeden einzelnen von ihnen und die Erlebnisse, die wir miteinander teilen durften. Aber ich habe nicht nur neue Menschen besser kennengelernt, sondern auch mich selbst und würde deshalb jedem, der die Möglichkeit hat, ans Herz legen, ein Auslandssemester zu machen, egal ob nun in Budapest oder woanders ?

#### **11. Wichtige Ansprechpartner und Links**

Homepage der Universität: <https://www.uni-corvinus.hu/?lang=en>E-Mail-Adresse des ERASMUS

Büros: [corvinus.incoming@uni-corvinus.hu](mailto:corvinus.incoming@uni-corvinus.hu)

- 12. Nur Erasmus-Aufenthalte:** Für diejenigen Studierenden, die eine Sonderförderung erhalten haben:  
Bitte stellen Sie kurz dar, wie Sie Ihren Aufenthalt in dieser Hinsicht erlebt haben.